SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 26 | P&R

Anklage gegen Heinz Roth erhoben / Updates zur Beraterhaftung und zum Steuergutachten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen in Bezug auf die Insolvenzverfahren der P&R-Gruppe mitteilen.

Anklage gegen P&R-Gründer erhoben

Die Staatsanwaltschaft München I hat nunmehr Anklage gegen den Firmengründer der P&R-Gruppe, Herrn Heinz Roth, erhoben. Dieser sitzt seit September 2018 in Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt München-Stadelheim. Dem 75-jährigen werden 414 Fälle des gewerbsmäßigen Betrugs mit einem Schaden von knapp 18 Millionen Euro vorgeworfen. Dabei ist nur ein kleiner Teil des Gesamtschadens von ca. 3,5 Milliarden Euro berücksichtigt worden. Herrn Roth drohen bis zu zehn Jahre Haft.

Schadensersatzklage gegen Herrn Roth wirtschaftlich nicht aussichtsreich

An dieser Stelle weisen wir erneut darauf hin, dass nach Einschätzung unserer Anwälte eine Schadensersatzklage gegen Herrn Roth wirtschaftlich nicht aussichtsreich ist. Zwar würde ein angestrengtes Zivilverfahren auf Schadensersatz nach Einschätzung der von uns befragten Rechtsanwälte voraussichtlich gewonnen werden. Allerdings wurde mittlerweile über das Vermögen des Herrn Roth ebenfalls das Insolvenzverfahren eröffnet. Das Privatvermögen von Herrn Roth wird derzeit auf ca. 15 Mio. Euro geschätzt. Geschädigte Anleger, die ein entsprechendes Urteil gegen Herrn Roth erstreiten würden, müssten sich dann ebenfalls wieder mit einer Quote begnügen, die angesichts der übrigen Forderungen u.a. von Seiten der Insolvenzverwalter der P&R-Gesellschaften unserer Einschätzung nach extrem gering ausfallen wird. Es besteht daher die Gefahr, dass der Anleger für den Prozess mehr Kosten aufwenden muss, als er wieder zurück erhält. Aus wirtschaftlicher Sicht halten unsere Anwälte daher eine Schadensersatzklage gegen Herrn Roth für nicht aussichtsreich. Zahlungen aus dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des Herrn Roth fließen voraussichtlich zu einem Großteil der jeweiligen Masse der P&R-Gesellschaften und damit letztlich Ihnen zu.

Update zur Beraterhaftung

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

An dieser Stelle weisen wir nochmals darauf hin, dass Schadensersatzklagen gegen externe Berater hiermit nichts zu tun haben. Die ausgefüllten Erfassungsbögen nebst Unterlagen wurden bereits an die zuständigen mit der SdK kooperierenden Anwälte weitergeleitet und viele Anleger haben auch bereits eine Ersteinschätzung mit guten Erfolgsaussichten für eine Schadensersatzklage gegen den Berater erhalten. Sofern Sie noch keine Ersteinschätzung erhalten haben, bitten wir noch um etwas Geduld. Aufgrund der individuellen Beratungssituationen muss jeder Erfassungsbogen genau geprüft werden, bevor eine Einschätzung abgegeben werden kann.

Update zum Steuergutachten

Wie berichtet hat die SdK ein Gutachten in Auftrag gegeben, dass sich mit den steuerlichen Auswirkungen der Kriminalinsolvenz befasst. Das Gutachten wird derzeit noch bearbeitet. Es handelt sich um extrem komplexe Sachverhalte, zu denen nach Auskunft unserer Mitglieder viele Steuerberater gar keine Empfehlungen abgeben können. Daher hat die SdK einen Experten auf diesem Gebiet mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt.

Identifizierte Probleme, die derzeit noch rechtlich aufgearbeitet werden, sind unter anderem:

- Abschreibungen auf Container, obwohl diese oftmals nicht vorhanden waren
- Sonderabschreibungen nach Kenntnis von der Nichtexistenz zahlreicher Container
- Berücksichtigung von Verlusten in 2018
- Steuernachforderungen des Finanzamtes, darunter vor allem Umsatz- und Gewerbesteuer

Daneben sind noch wichtige weitere Themen aufzuarbeiten, die weitere Zeit beanspruchen. Wir bitten Sie hier daher noch um Geduld sowie von zwischenzeitlichen Statusanfragen abzusehen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir für Fragen aufgrund der hohen Anzahl an Betroffenen nur unseren Mitgliedern unter info@sdk.org oder 089 / 2020846-0 zur Verfügung stehen können.

München, den 11.02.2019
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V